



LVWB

1170 Wien, Beheimgasse 5-7
Tel.: 01 405 63 20

Landesverband Wien Bowling

ZVR: 812733042

im Plus Bowling Center

Sekretariat: Mi 18³⁰-19³⁰ Uhr

www.bowling-wien.at

Protokoll zur Generalversammlung des LVWB am 14. Mai 2014

Der amtierende Präsident des LVWB führt den Vorsitz

1. BEGRÜSSUNG UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der amtierende Präsident Max Kugel eröffnete um 19.33 Uhr die Generalversammlung und begrüßte die Anwesenden.

Anwesend

Vorstand: Max Kugel, Carina Linduska, Christian Körber, Monika Schmotz, Herta Perschy, Christian Söllner, Hermann Gsandtner, René Frank, Christine Rohrmoser

Kontrolle: Willy Erhart

Wahlkomitee: Sabine Kellner (Vorsitzende), Erwin Kral, Rosemarie Kral, Otto Tergowitsch, Silvia Tergowitsch

ÖSKB-Präsidium: Anton R. Schön

Vereine: siehe beiliegende Unterschriftenliste

Stimmberechtigung

Von 31 gemeldeten Vereinen waren 26 Delegierte anwesend, d.s. 83,87%, die 55 von 57 Sektionen, d.s. 96,94%, vertraten. Damit war, gem. Statuten §9 Pkt. 9, die Beschlussfähigkeit gegeben. Der Antrag von Präsident Kugel zur Toleranz, dass die alleinigen Vertreter jener Vereine, die zwei oder mehr Vertreter hätten entsenden sollen, die volle Stimmberechtigung haben, wurde einstimmig angenommen.

2. BERICHTE DER VORSTANDSMITGLIEDER

a. Bericht des Präsidenten

Liebe Bowlingspielerinnen, liebe Bowlingspieler!

Eine Funktionsperiode des Vorstandes des Landesverbandes Wien Bowling neigt sich dem Ende zu und gleichzeitig auch dem Ende meiner Präsidentschaft.

Im Jahre 1999 habe ich auf Ersuchen verschiedener Spielerinnen und Spieler bei der Wahl gegen unser Bowlinggestein KR Alfred Fröhlich und seinem Team mit meiner neuen Mannschaft kandidiert und gewonnen. Einige meiner damaligen Mitstreiter sind nicht mehr im Vorstand vertreten aber immer sind neue, interessierte und engagierte Personen zu uns gestoßen.

Nun ist es bei mir soweit, Platz zu machen für eine neue Person an der Spitze des LVWB. Ich habe 15 Jahre diese Position innegehabt und danke allen Spielerinnen und Spielern für ihr Vertrauen.

In meinen Funktionsperioden ist es gelungen, die Mitgliederzahlen trotz starker Schwankungen zu halten und den Wiener Verband international sehr gut einzubringen. Wir hatten zwei Senioren EM, zwei Herren EM, Betriebs EM, Jugend, Einzeleuropacup und ein neues Turnier, das Vienna Open, welches aus dem europäischen Turnierkalender nicht mehr wegzudenken ist. Dies ist besonders zu verdanken: Wolfgang Lohschmid, Thomas Gross, Thomas Tybl und allen freiwilligen Helfern.

Ich möchte mich hier bedanken bei allen Personen, die die internationalen Bewerbe organisiert und abgewickelt haben, denn Einer allein kann dies nicht bewältigen ohne Helfer. DANKE.

Ich wurde auch in den Vorstand/Präsidium des ÖSKB gewählt und kann berichten, dass es gelungen ist, die Zahl der Landesverbände Bowling auf sieben zu erhöhen, leider hat sich der achte – Steiermark – wieder aufgelöst und der neunte – Burgenland – wartet noch auf seine Gründung.

Die sportlichen Erfolge werden von den Zuständigen berichtet.

Ich verabschiede mich von allen mit den berühmten Worten: ein lachendes und ein weinendes Auge. Lachend, es wird vielleicht weniger Stress geben, weinend, es wird leider weniger Stress geben.

Herzlichen Dank und Gut Holz

Maximilian Kugel
Präsident des LVWB

b. Bericht des Vizepräsidenten für Sport

Ich möchte gar nicht so sehr auf die sportlichen Ereignisse der letzten Jahre eingehen, aber erwähnt wissen, dass die Zusammenarbeit mit dem Sportobmann nicht immer leicht war, aber wir haben des Öfteren gemeinsam Lösungen im Sinne unseres Sports gefunden. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken, denn es ist mir bewusst wie viel Zeit er aufwendet hat.

Die letzten 3 Jahre sind wieder im Fluge vergangen und der Bowling Sport Wien hat traditionell seine Positionen bestätigt. Rekorde größtenteils aus Wien, bestimmten die vergangenen Meisterschaftsjahre. Hierzu noch einmal herzliche Gratulation an alle.

Die Arbeit in den Vereinen, sportliche Ausbilder zu schaffen, sollte unsere nahe Zukunft beherrschen, um Jugendliche zum Sport z.B. aus dem Freundeskreis zu bringen. Der Landesverband wird die in seiner Möglichkeit stehende Unterstützung bringen. Mehrere Projekte werden notwendig sein, um den stagnierenden, teilweise in die Jahre gekommenen Mitgliederstand zu verjüngen.

Das Sportprogramm mit dem ÖSKB besser abzustimmen, um Engpässe, Terminverluste zu vermeiden, sollte auch den Sport wieder attraktiver gestalten. Es wird aber auch an den Vereinen liegen, seinen Mitgliedern zu vermitteln, den Terminplan eingehend zu studieren, dass nicht jeder Bewerb für jeden spielbar ist. Pakete von Bewerbungen werden tunlichst vermieden, aber der Spielkalender erlaubt selten Varianten.

Die Aufgaben im Bereich Sport stellt den alten oder neuen Sportverantwortlichen für die nächsten Jahre vor große Herausforderungen in Zusammenarbeit mit einem verstärkten Sportausschuss, gewählt aus den unterschiedlichen Klassen der Damen- und Herrenligen, ohne auf persönliche Befindlichkeiten Rücksicht zu nehmen.

Die finanziellen Situationen in den Bowlinghallen haben uns gezeigt, dass der wirtschaftliche Erfolg für diese unumgänglich ist. Das Plus Bowlingcenter ist für den LVWB insbesondere, aber auch die anderen Hallen der Grundstein für einen funktionierenden Spielbetrieb.

Als LandesverbandsspielerIn sollte das in jeder Situation jedem bewusst sein und entsprechend das Verhalten und den Umgang mit diesen und deren Angestellten angepasst sein.

Ich möchte mich persönlich für die konstruktive Heranführung meiner Person in den letzten Jahren im Landesverband durch den Präsidenten Max Kugel sowie bei den Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Danke für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und es wird mein Ziel sein, für kommende Jahre Verbesserungen im Sinne unseres Bowlingsports voranzutreiben, sollte ich im Rahmen der Generalversammlung gewählt werden.

Verstaubte Ansichten ohne Weitblick sollten der Vergangenheit angehören.
„Es jedem recht zu tun, ist ein Ding der Unmöglichkeit!“

Christian Körber e.h.
Vizepräsident Sport des LVWB

c. Bericht der Meldereferentin

Hier ein kurzer Rückblick über die vergangene Periode und ein Ausblick auf die neuen Herausforderungen.

Auch in der vergangenen Periode wurden leider wieder einige SportkollegInnen viel zu früh aus unserer Mitte gerissen und wir mussten Abschied nehmen. Hier speziell von Hrn. Peter Partsch, der unermüdlich im Verband mitgearbeitet hat und ein großer Verlust für uns ist und war.

Mitgliederentwicklung:

Die Mitgliederentwicklung im Vergleich zur Classic ist bei uns relativ stabil geblieben – siehe Tabelle im Anhang

Großveranstaltungen:

In der abgelaufenen Periode konnten wir wieder einige Großveranstaltungen erfolgreich abwickeln (EYC, Herren EM), leider wird diese Unterstützung für den kommenden BEC (Betriebsliga) von der Betriebsligaleitung nicht in Anspruch genommen bzw. gewünscht. Aber ich denke, dass durch den großen persönlichen Einsatz v. Hrn. Gerhard Schindler auch dieser Bewerb ein Erfolg wird.

Ausbildung/Sportmanagerkurs:

Im vergangenen Jahr habe ich gemeinsam mit Fr. Susy Eisner erfolgreich den Kurs Sportmanagement Basis Seminar abgeschlossen, welcher uns viele neue Ideen und Gedanken gebracht hat und uns Wissenswertes für unseren Job im Landesverband vermittelt wurde.

Ausbildung/Instruktorkurs:

Nach 2010 konnte im letzten Jahr wieder ein Instruktorkurs in Linz stattfinden, hier hatten wir 2 Teilnehmer aus Wien, Fr. Bruckner und Hr. Janac, die beide den Kurs mit anschließender staatlicher Prüfung erfolgreich abschließen konnten. Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns auf tatkräftige Unterstützung. Der nächste Kurs ist für 2016 geplant und wird ab einer Teilnehmerzahl von 16 Personen abgehalten (Classic + Bowling). Wir werden darüber rechtzeitig Informationen verteilen bzw. bei Bedarf einen Übungsleiterkurs (Vorstufe) abhalten.

Förderungen:

Diese sind notwendig um Fachverbandsförderungen und Nachwuchssportförderungen zu erhalten, internationale Bewerbe durchführen zu können und natürlich auch in weiterer Folge die Geschäftsgebarung des LVWB führen zu können.

In den letzten Jahren wurde ich bereits teilweise v. unserem Präsidenten Hrn. Kugel Max in diesem Bereich eingearbeitet. Hier ist ein enger Kontakt zur BSO und den zuständigen Magistratsabteilungen notwendig. Ein persönliches Vorsprechen und Kennenlernen wurde durchgeführt und in weiterer Folge die Förderungen in Zusammenarbeit mit Hrn. Kugel eingereicht und abgegeben.

Diesbezüglich gab es auch in Bezug auf das Bundessportförderungsgesetz 2013 vor kurzem eine Neuregelung. Wir wurden darüber im Zuge der Präsidentenkonferenz des ÖSKB zu einer Kassierstagung geladen, in der uns die neuen Richtlinien vorgestellt und bekannt gegeben wurden. Diese Fördermittel müssen nun mittels Förderanträgen bzw. Projekten fristgerecht beim ÖSKB eingereicht werden. Danach gibt es durch den ÖSKB Sportausschuss eine Abstimmung und Entscheidung. Hier ist eine Menge an Mehrarbeit und Ideen gefordert.

Sekretariat:

Durch den Einbruch in der Plus Halle und dem verbundenen Vandalismus in unserem Sekretariat war ein Umbau und eine Neuorganisation des Büros notwendig. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Hrn. Christian Körber für seine großartige Unterstützung bei diesem Projekt.

ÖSKB Meldereferent:

Aufgrund einer Umstrukturierung im ÖSKB gibt es wieder einen neuen Passreferenten, Hrn. Thomas Szolga, welcher uns bereits durch die Zusammenarbeit beim Tag des Sports bekannt ist.

Tag des Sports:

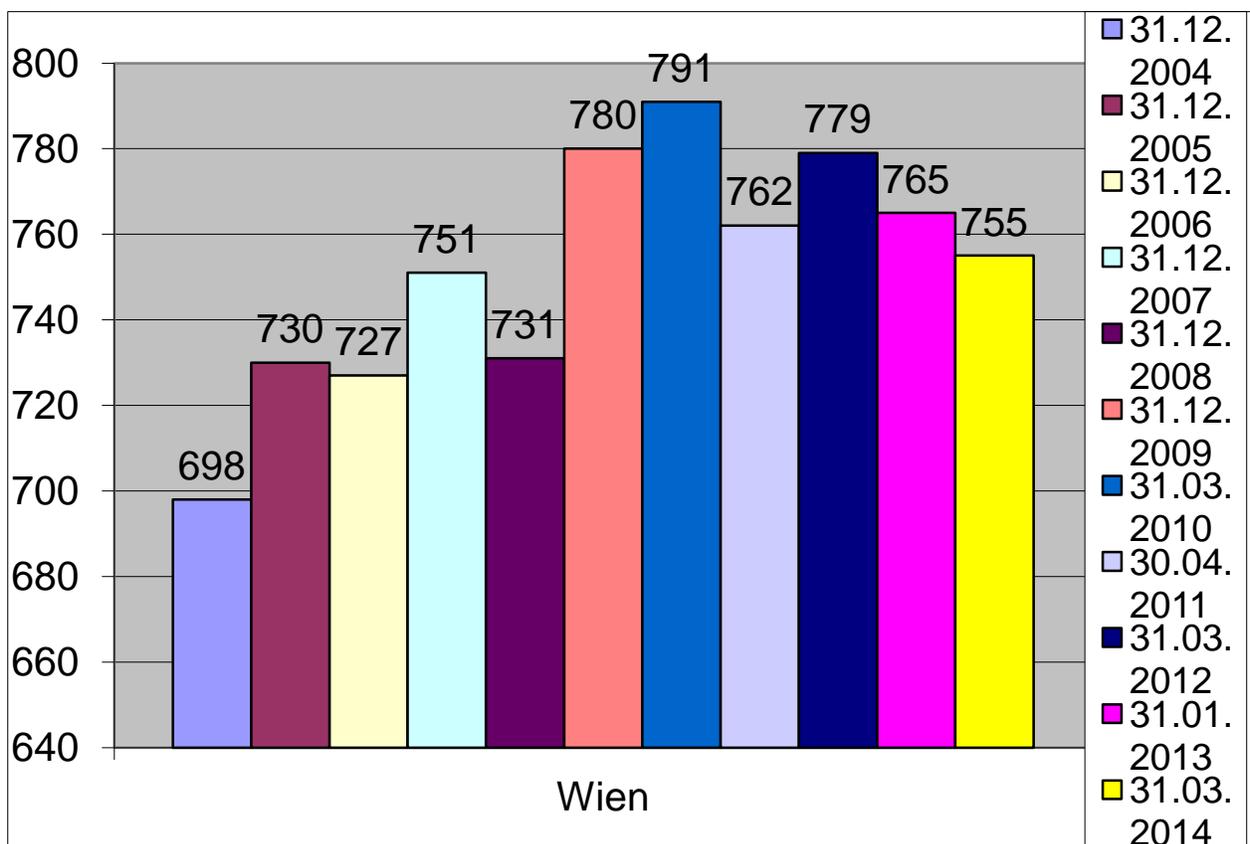
Dieser wird von uns in Zusammenarbeit mit dem ÖSKB und Kollegen aus der Classic gemeinsam organisiert und veranstaltet. Der Termin für 2014 ist der 20.09.2014. Über Unterstützung würden wir uns freuen und hoffen auf schönes Wetter.

Meldefristen:

Diese sind heuer an 2 Termine geplant, einmal Mitte Juni (voraussichtlich 11.6.2014) und einmal Anfang Juli. Hier möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass bei Abmeldungen unbedingt die Spielerpässe zu retournieren sind (sonst Duplikatskosten!) und bei Ummeldungen/Duplikaten etc. unbedingt neue Fotos (nicht älter als ein halbes Jahr) vorgelegt werden müssen. Weiters ersuche ich um Beachtung des Ablaufdatums, sollte der Pass nicht zu den Ummeldefristen verlängert werden, wird bei Ablauf nochmals die Gebühr fällig (speziell für Ablaufdatum Dezember). Die Unterlagen und Informationen zu den Nenntagen werden in Kürze versendet.

Ich bin nun am Ende meines Berichts angelangt. Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit und Euer Vertrauen in meine Tätigkeit.

Carina Linduska
Vizepräsidentin/Meldereferentin



d. Bericht der Kassierin

Spieljahr 2013/2014

Nennfelder	8.882,80	Senioren	1.300,00
Passmanipulation	13.471,50	Finale	2.943,09
Fachverbandsförderung	9.515,00	Jugend	6.023,18
Sportförderung/ MA 51	4.570,61	EDV Anschaffung	1.794,00
Jugendförderung	3.650,00	Internetkosten	4.054,68
Refundierung ÖSKB	1.094,00	Abgaben ÖSKB	8.275,60
		Pokale, Medaillen etc.	6.511,16
		Schiedsrichter	7.722,26
		Sekretariatskosten	740,29
		Renovierung Sekretariat	6.921,21
Auflösung Rücklagen	5.101,56		
	46.285,47		46.285,47
Stand per 1.5.2014			
Konto 02110665116	13.093,76		
Kassa	1.812,64		

Konto 01010817613 Verrechnungskonto für diverse Bewerbe (ESBC, etc.)

e. Bericht des Sportobmanns

Es sind schon wieder 3 Jahre vorbei gegangen; mit vielen Ereignissen, wie die Bahnen-Sperre der Posthalle und der kompletten Floridohalle. Der plötzliche Tod unseres lieben Herrn Partsch (welcher ein großer Verlust war; auch wegen seiner Pflege der Datenbank).

Ich habe mich gleich danach über die Eingabe in die Datenbank einschulen lassen, damit die Aussendung der Info nicht so lange unterbrochen wird.

Sonst sind die 3 Jahre sportlich, außer ein paar Kleinigkeiten, gut verlaufen.

Als Sportobmann möchte ich noch eines verlautbaren: der mich kennt, weiß, dass ich neutral bin und keine Halle bevorzuge, auch wenn ich seit kurzem in der Floridohalle am Counter arbeite. Von meiner Seite her, gibt's keine Änderung im nächsten Sportjahr 2014/2015.

Am Schluss möchte ich mich für eure Treue in den vergangenen 8 Jahren bedanken, in denen ich Euch vertreten habe. Wenn ich wieder in den Vorstand des LVWB gewählt werde, hoffe ich, dass ich Euch auch in den nächsten drei Jahren ohne größere Probleme vertreten kann.

Euer Sportobmann
Christian Söllner

f. Bericht des Strafreferenten

Heuer möchte ich einen Appell an die Vorstände aller Klubs richten:

Bitte nehmt Einfluss auf eure Mitglieder und Spieler, erinnert sie daran, dass nicht nur die Richtlinien der Sportordnung und Strafordnung einzuhalten sind, es ist auch Disziplin, sowie Fairness, Rücksichtnahme und Toleranz zu halten.

Wir sind Sportler und keine «Wirtshauskegler » und haben ein anständiges Verhalten in Worten und Verhalten an den Tag zu legen. Es ist immer traurig, wenn aus solchen Gründen eine Rüge oder sogar eine Strafe auszusprechen ist.

Ich wünsche allen Spielern für die Zukunft sportlichen Erfolg.

Wien, am 14.05.2014

Hermann Gsandtner
Strafreferent

g. Bericht des Schiedsrichterobmanns

Routine

Was bedeutet Routine?

Routine ist eine Handlung, die durch mehrfaches Wiederholen zur Gewohnheit wird.

Ich finde dieses Wort in unserem Sport sehr interessant.

Einerseits versuchen wir in unser Spiel eine Routine zu bekommen, andererseits haben wir sie schon bei den Regeln!

Regeln können einen Ablauf erschweren, dies erlebt jeder in seinem täglichen Leben (Job, Straßenverkehr,...), nur was wäre ohne sie?

Es hat seine Gründe warum es sie gibt, darum sollten wir uns alle bemühen sie einzuhalten. Dies ist mein Resümee in der kurzen Zeit als Schiedsrichterobmann.

Ich wünsche uns allen etwas mehr Besonnenheit, gut Holz und mehr Routine für die nächste Saison.

FRANK René

Schiedsrichterobmann

h. Bericht der Schriftführerin

Als Mitglied des Vorstands im Landesverband Wien Bowling ist es mir immer wieder eine Freude, meinen Teil beizutragen, um den Ablauf während der Saison so störungsfrei als möglich zu gestalten und vor allem – und hier liegt ja meine Hauptaufgabe – euch über diverse Sitzungen und Besprechungen zu informieren.

Und diese Aufgabe ist nicht immer eine leichte, sind doch ab und zu auch traurige Nachrichten zu veröffentlichen oder Berichte über nicht allzu positive Ereignisse zu schreiben. Doch bin ich ein positiv denkender Mensch und so hoffe ich, dass in Zukunft wieder mehr Harmonie in unserer großen Bowlingfamilie dominiert.

Wie sehr mir dieser Sport am Herzen liegt weiß jeder, der mich auch nur im Ansatz kennt. Deshalb würde es mich sehr freuen, die Aufgabe der Schriftführerin für weitere drei Jahre – speziell im Team Körper – zu übernehmen.

Christine Rohrmoser

Schriftführerin

3. RECHNUNGSABSCHLUSS

Die Zahlen zum Finanzgebaren des LVWB in der abgelaufenen Saison 2013/2014 wurden den Vereinsdelegierten in schriftlicher Form ausgehändigt. Die Abstimmung über die Entlastung der Kassiererin war einstimmig, keine Stimmenthaltungen.

4. VORANSCHLAG FÜR DIE KOMMENDE SAISON 2014/2015

Da die Nenntage für die kommende Saison erst nach der Generalversammlung stattfinden, wurde der Antrag auf Vertrauensvorschuss gestellt, der einstimmig angenommen wurde.

5. DRINGLICHKEITSANTRÄGE

Es lagen keine Dringlichkeitsanträge gem. §9 Pkt. 10 der Statuten vor.

6. RECHNUNGSPRÜFUNG

Willy Erhart berichtete, dass die Kassa regelmäßig überprüft und für richtig befunden wurde. Er beantragte die Entlastung des Vorstands, welche einstimmig abgegeben wurde.

Die Vorsitzende des Wahlkomitees, Sabine Kellner, übernimmt den Vorsitz

7. WAHLVORSCHLÄGE KANDIDATEN

Das Wahlkomitee trat zu folgenden Terminen zusammen:

Mittwoch, 19. Februar 2014, Mittwoch, 26. März 2014, Mittwoch, 30.4.2014, jeweils von 18.30 – 19.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Plus Bowlingcenter.

Zum letzten Termin am Mittwoch, 30.4.2014 wurden zwei Wahlvorschläge eingebracht.

Wahlvorschlag 1 – Team Körber

Dieser Wahlvorschlag enthält folgende Namensnennungen für die einzelnen Funktionen:

PRÄSIDENT	Christian Körber
VIZEPRÄSIDENT	Carina Linduska
KASSIER	Monika Schmotz
KASSIER-STV	Herta Perschy
SPORTOBMANN	Christoph Rohrmoser
STRAFREFERENT	Hermann Gsandtner
SCHIEDSRICHTEROBMANN	René Frank
SCHRIFTFÜHRER	Christine Rohrmoser

Wahlvorschlag 2 – Christian Söllner

Dieser Wahlvorschlag enthält die Nennung Christian Söllner als Sportobmann

a. Abstimmung zur Blockwahl

Der Antrag zur Blockwahl für alle Funktionen, zu denen nur ein Wahlvorschlag eingelangt ist und zur Geheimwahl für die Funktion des Sportobmanns wurde von Frau Kellner gestellt. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Blockwahl: 54 angenommen, 1 Enthaltung, 0 nicht angenommen

b. Stimmzettelwahl Funktion Sportobmann

Nach Abstimmung wurden die Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen und anschließend von Otto Tergowitsch und Sabine Kellner ausgezählt.

55 gültige Stimmzettel – 19 Stimmen für Christoph Rohrmoser, 36 Stimmzettel für Christian Söllner

c. Wahl der neuen Kontrolle für die Periode 2014 – 2017

Die beiden Kandidaten Gabriele Bruckner und Willy Erhart wurden einstimmig mit der Aufgabe der Kontrolle gewählt. Diese Periode ist die letzte lt. Vereinsstatuten.

d. Abfrage zur Wahlannahme

Die gewählten Kandidaten wurden einzeln von Sabine Kellner befragt, ob sie die Wahl annehmen.

Christian Körber nahm die Wahl zum Präsidenten interimistisch an und behält sich vor, dass ein geändertes, gut an alle Vereine angepasstes Sportprogramm als Basis für seine Weiterarbeit Priorität hat.

Carina Linduska nahm die Wahl zur Vizepräsidentin an.

Monika Schmotz nahm die Wahl zur Kassiererin an.

Hermann Gsandtner nahm die Wahl zum Strafreferenten interimistisch an. Er verbleibt in dieser Funktion nur, wenn Christian Körber die Funktion des Präsidenten ausführt. Sollte dieser aus seiner Funktion ausscheiden, quittiert auch Hermann Gsandtner die Position des Strafreferenten.

René Frank nahm die Wahl zum Schiedsrichterobmann an.

Christine Rohrmoser nahm die Wahl zur Schriftführerin nicht an. Als Begründung gibt sie unüberbrückbare Differenzen in der Zusammenarbeit mit Christian Söllner an.

Christian Söllner nahm die Wahl zum Sportobmann an.

Willy Erhart nahm die Wahl zur Kontrolle an.

Hermann Gsandtner machte darauf aufmerksam, dass eine Meldung an die Vereinspolizei ohne gewählten Schriftführer zu großen Komplikationen führen kann. Deshalb wurde die Frage an die anwesenden Personen gestellt, ob sich jemand sofort als Schriftführer zur Verfügung stellen würde.

Nach eingehender Diskussion kam von Günther Krobath (SU BC Funk) der Vorschlag, Frau Karin Hallamayr (Future-BTA) als Schriftführerin zu wählen. Darüber hinaus stellte sich Frau Sabine Kellner für diese Funktion zur Wahl, worauf Herr Krobath seinen Vorschlag wieder zurücknahm. Der Vorschlag, Frau Hallamayr als stellvertretende Schriftführerin einzusetzen wurde von Vizepräsidentin Carina Linduska abgelehnt, da sie als Sekretariatsleiterin zugleich auch als Stellvertreterin dieser Funktion fungiert.

Sabine Kellner wurde per Handzeichen zur Schriftführerin gewählt (54 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) und nahm diese Funktion interimistisch bis zur Kooptierung eines neuen Schriftführers an.

In diesem Zusammenhang verkündete Christoph Rohrmoser, dass er sämtliche Funktionen, die er derzeit beim LVWB innehat, mit sofortiger Wirkung zurücklegt. Es handelt sich hierbei um die Funktionen des Pressereferenten, des Vorsitzenden des Technischen Ausschuss Wien sowie Centerleiter und Schiedsrichter.

Präsident Christian Körber schließt die Generalversammlung um 20.40 Uhr.

Christian Körber e.h.
Präsident des LVWB